



© Dietmar Tollerian

Am Dorfrand Reichenaus gelegen, lässt sich die ursprüngliche Erscheinungsform dieses in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts entstandenen Einfamilienhauses nur mehr erahnen. Die Erweiterung und Sanierung des Bestandes im Sinne einer ökonomischen und ökologischen Erneuerung, hatte bei den Planungsüberlegungen oberste Priorität. Die klare Formensprache, in Mitten zum Teil traditionellen Bestandes, ergibt sich aus den inneren Funktionszusammenhängen und den äußereren Sicht- und Freiraumbeziehungen. Die Grundstruktur wurde belassen, das bestehende Satteldach über dem gesamten Baukörper jedoch abgetragen. Im westlichen Bereich ist ein Baukörper mit einer Größenordnung von 75,0 m² aufgesetzt, der Richtung Straße ca. 2,50 m auskragt und gleichzeitig einen geschützten Freibereich auf der neu errichteten Garage bildet. Die Terrassenebene über der Garage geht nahtlos in den Wohnbereich über und öffnet den Blick zur Burgruine Reichenau. Die übrige Dachfläche des Bestandes ist als Flachdachterrasse, mit Lärchen-Lattenrost ausgebildet. Das Ergebnis ist eine Terrassen- und Freiraumlandschaft, die den Bewohnern die Möglichkeit eröffnet, sich den Qualitäten der verschiedenen Tages- und Jahreszeiten zu bedienen.

Text: Architekten

Umbau Haus HENTER

Schloßviertel 5
4204 Reichenau im Mühlkreis, Österreich

ARCHITEKTUR
Tp3 Architekten

BAUHERRSCHAFT
Gudrun und Andreas Henter

FERTIGSTELLUNG
2005

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
15. Mai 2007



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian

Umbau Haus HENTER**DATENBLATT**

Architektur: Tp3 Architekten (Markus Rabengruber, Andreas Henter)

Bauherrschaft: Gudrun und Andreas Henter

Fotografie: Dietmar Tollerian

Maßnahme: Umbau

Funktion: Einfamilienhaus

Fertigstellung: 2005



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian